

**GESCHÄFTS-  
BERICHT  
2016/17**



**SUNSTAR**



SWISS HOTELS  
ECHT VIELSEITIG

[www.sunstar.ch](http://www.sunstar.ch)  
Tel. +41 (0)61 925 70 70  
[info@sunstar.ch](mailto:info@sunstar.ch)

# 49. Geschäftsbericht der Sunstar-Holding AG, Liestal

(1. Mai 2016 bis 30. April 2017)

## INHALTSVERZEICHNIS

---

Editorial / Das Wichtigste im Überblick .....	3
Bericht über das 49. Geschäftsjahr (Lagebericht) / Mehrjahresübersicht .....	4
<b>SUNSTAR GRUPPE</b>	
Erfolgsübersicht / Kennzahlen pro Hotelbetrieb .....	7
Corporate Governance .....	8
Operative Konzernstruktur / Rechtliche Struktur .....	11
Konsolidierte Bilanz .....	12
Konsolidierte Erfolgsrechnung .....	13
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis .....	14
Konsolidierte Geldflussrechnung .....	15
Anhang zur Konzernrechnung .....	16
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung .....	24
Nachhaltigkeitsbericht .....	25
<b>SUNSTAR-HOLDING AG</b>	
Bilanz .....	26
Erfolgsrechnung / Bilanzgewinnkonto .....	27
Anhang zur Jahresrechnung .....	28
Bericht der Revisionsstelle .....	30
Aktionärsinformationen .....	31

---

**IMPRESSUM Herausgeber** Sunstar-Holding AG, Galmsstrasse 5, 4410 Liestal/Schweiz, Tel. +41 (0)61 925 70 70, Fax +41 (0)61 921 19 42, info@sunstar.ch, www.sunstar.ch **Gesamtverantwortung/Redaktion und Texte** Beat Hess, Silvio Schoch, Martin Züllig und Kurt Bieri **Grafische Umsetzung** Carina Engelmann, Nicola Kirchner **Druck** Kaufmann Druck-Kultur GmbH **Auflage** 1'200 Exemplare **Erscheinung** Der Sunstar Geschäftsbericht erscheint jährlich, nächste Ausgabe September 2018 (Halbjahresbericht: Februar 2018)

---

# Editorial

Liebe Aktionärinnen  
Liebe Aktionäre

Nach einem Jahr intensiver Einführung bin ich nun seit der letzten Generalversammlung offiziell im Amt. Es war ein Jahr umfassender und motivierender Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Beat Hess und seinen Teams am Hauptsitz in Liestal und in unseren Hotels. Dabei hat sich mir bestätigt, was ich schon in der Einführung erfahren durfte: Wir haben auf sämtlichen Stufen, sowohl am Hauptsitz als auch in allen Hotels, sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit hohem Qualitäts- und Kostenbewusstsein. Ich habe grossen Respekt davor, was bei uns jeden Tag geleistet wird.

Gleichzeitig durfte ich an verschiedenen Anlässen unsere treue Stammkundschaft - wovon viele auch Aktionäre sind - kennenlernen. Sie bildet die gesunde Basis der Sunstar Gruppe, wofür wir sehr dankbar sind. Wir sind uns aber auch bewusst, dass es keine Garantien gibt und wir das Vertrauen unserer Kundschaft bei jedem Hotelaufenthalt von neuem durch unsere Leistungen und unseren Service bestätigen müssen.

Unser Umfeld ist anspruchsvoll und wird es auch bleiben. Dabei können wir für den Erfolg sehr kritische Faktoren wie Währung, Wetter und wirtschaftliches Umfeld nicht beeinflussen, aber auch Jammern nützt uns hier nichts. Es ist damit zu rechnen, dass unsere Branche auch in den nächsten Jahren mit starken Umstrukturierungen konfrontiert sein wird. Dabei wird es wie immer in solchen Zeiten Gewinner und Verlierer geben. Wir haben meines Erachtens alle Voraussetzungen, stärker aus dieser schwierigen Phase herauszukommen. So haben wir wichtige Vorteile als Schweizerische Gruppe mit klarem Profil, mit Hotels in attraktiven Destinationen, einer grossen Stammkundschaft, einer für unsere Branche gesunden Bilanz, einem starken Aktionariat und nicht zuletzt auch mit bald 50jähriger Erfahrung. Damit müssten wir unsere Zielsetzung erreichen, nämlich eine angemessene Rendite zu erwirtschaften, um unsere Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren und um auch wieder eine Bardividende zu ermöglichen.

Die Umsetzung unserer neuen Strategie wird das Bild unserer Gruppe in den nächsten Jahren verändern. Wir werden dort investieren, wo wir eine klare Zukunft für die Destination und unser Hotel sehen. Wir werden allerdings auch nach alternativen Lösungen suchen, wenn wir sowohl für die Destination als auch für unser Hotel keine rentable Zukunft sehen. Dies kann im Extremfall gar zu einem Verkauf führen. Wir sind aber auch bereit für neue Hotelprojekte wie z.B. Pontresina, wenn es sich im heutigen Umfeld rechnen lässt, das heisst mittelfristig eine akzeptable Rendite ermöglicht.

Wir werden auf allen Ebenen und in allen Funktionen stark gefordert sein, wenn wir besser und profitabler als unsere direkten Konkurrenten in jeder Destination sein wollen. Dabei wird wichtig bleiben, dass wir bei der Auswahl und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Qualität unserer Serviceleistungen und der Kontrolle unserer Kosten besser als unsere Konkurrenten sind. Auch haben wir den Anspruch, in all unseren Hotels den Gästen ein spezielles Ferienerlebnis zu vermitteln. Wir wollen damit unsere Stammkundschaft weiter ausbauen - für die Gruppe, aber auch in jedem Hotel entsprechend seines Profils.

Ich freue mich auf unsere spannende Zukunft und möchte mich bei Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen bedanken.

Mit den allerbesten Wünschen und Grüssen



Dr. Kuno Sommer  
Präsident des Verwaltungsrates

## Das Wichtigste im Überblick

	Sommer 2016	Winter 2016/17	Total 2016/17	Veränderung Vorjahr
Logiernächte	151'300	129'200	280'500	+6'800
Umsatz in Mio. CHF	21.8	26.5	48.3	+1.0
Bruttobetriebsgewinn (GOP) in Mio. CHF	3.3	5.1	8.4	+0.3
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT) in Mio. CHF	-0.4	1.5	1.1	+0.3
Jahresergebnis in Mio. CHF	-1.1	2.3	1.2	+1.7
Dividende - Bar in CHF			0 <sup>1)</sup>	0
- Aktionärsbons in CHF			40	0

<sup>1)</sup> Antrag an die Generalversammlung

# Bericht über das 49. Geschäftsjahr (Lagebericht)

## Übernachtungen erstmals seit Finanzkrise wieder ansteigend

Die seit Januar 2009 rückläufige Nachfrage bei den Logiernächten in der Schweizer Ferienhotellerie dürfte im Berichtsjahr endlich gestoppt worden sein: Mit 280'500 Übernachtungen konnte Sunstar jedenfalls die Vorjahreswerte um 2.5% übertreffen. Im Sommer resultierte ein minimaler Zuwachs um 1.2%, im (wichtigeren) Winter erhöhten sich die Frequenzen dagegen um erfreuliche 4.1%.

In der Sommersaison 2016 profitierten wiederum die beiden Berner Oberländer Hotels Grindelwald und Wengen von der unverändert hohen Nachfrage aus den Golfstaaten und dem Fernen Osten für diese Region, wenngleich die rekordhohen Frequenzen des Vorjahres nicht mehr ganz erreicht wurden. Demgegenüber litten die Betriebe in den anderen Regionen, insbesondere Graubünden, die von diesen boomenden Märkten kaum besucht werden, weiterhin unter dem anhaltend massiven Ausbleiben der Gäste aus den Euroländern.

In der Wintersaison 16/17 vermochten dagegen, mit Ausnahme von Lenzerheide und Zermatt, alle Hotels ihre Übernachtungen gegenüber dem schwachen Vorjahr zu erhöhen.

Im gesamten Geschäftsjahr resultierten somit für Arosa, Flims, Lenzerheide, Klosters, Saas-Fee, Zermatt, Brissago sowie das Piemont mehr Übernachtungen, währenddem Davos, Grindelwald und Wengen leichte Rückgänge zu verzeichnen hatten.

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Nachfrage aus dem Inland leicht unterproportional um 0.6%; der einheimische Marktanteil ging dadurch auf noch immer überdurchschnittliche 53.5% zurück (Vorjahr 54.5%). Der zweitwichtigste Markt Deutschland reduzierte sich dagegen nochmals etwas (-1.4%) und erreichte so noch rekordtiefe 9.8% Anteil am Gesamtaufkommen (Vorjahr 10.2%). Auch der drittgrösste Markt, Grossbritannien, verzeichnete einen Rückgang um 1.4% und kam so auf einen Marktanteil von 7.1% (Vorjahr 7.4%). Die grössten Zuwächse resultierten aus den Golfstaaten (+71%) sowie dem Fernen Osten (ohne China und Japan, die beide spürbar zurückgingen) mit einem Anstieg um 49%; beide Zuwächse kamen jedoch überwiegend dem Berner Oberland zugute.

## Mehrjahresübersicht

(in CHF 1'000)	2016/17	2015/16	2014/15 <sup>1)</sup>	2013/14 <sup>2)</sup>	2012/13 <sup>3)</sup>	2011/12 <sup>4)</sup>	2010/11 <sup>5)</sup>
<b>Umsatz</b>	48'347	47'337	48'947	49'302	44'764	44'952	43'599
<b>Jahresergebnis</b>	1'155	-539	-445	-492	-862	124	881
(in CHF)							
<b>Jahresergebnis pro Namenaktie Serie A+B</b>	14.44	-6.74	-5.56	-6.15	-13.26	1.91	17.62
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit pro Namenaktie Serie A+B</b>	80.08	76.63	63.48	69.89	72.43	81.26	98.50
<b>Dividende pro Namenaktie Serie A+B</b>							
Bar	0 <sup>6)</sup>	0	0	0	0	0	10
Aktionärsbons	40	40	40	40	40	30	30
<b>Eigenkapital pro Namenaktie Serie A+B</b>	1'116	1'101	1'108	1'213	1'272	1'285	1'383
<b>Aktienkurs Namenaktie Serie A <sup>7)</sup></b>							
Höchst	920	1'000	1'025	1'020	1'045	1'149	1'250
Tiefst	840	875	900	930	800	960	1'055

<sup>1)</sup> Erstmals seit 2008/09 mit der Ferienclub Privilège AG (Handwechsel erfolgte per 01.05.2014)

<sup>2)</sup> Erstmals mit den Sunstar Boutique Hotels Brissago und Piemont (Handwechsel erfolgte per 01.05.2013)

<sup>3)</sup> Die an der Generalversammlung vom 26.09.2012 beschlossene Umwandlung aller bisherigen Inhaberaktien in neue Namenaktien wurde per 12.11.2012 umgesetzt

<sup>4)</sup> Erstmals mit dem Sunstar Boutique Hotel Saas-Fee (Handwechsel erfolgte per 01.12.2011)

<sup>5)</sup> Erstmals mit dem Sunstar Style Hotel Zermatt (Neueröffnung per 11.02.2011)

<sup>6)</sup> Antrag an die Generalversammlung

<sup>7)</sup> Die Inhaberaktien Serie A waren bis zum 30.10.2012 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Am 31.10.2012 erfolgte der Handelsstart der Inhaberaktien Serie A an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank (BEKB)

Die Bettenauslastung aller Betriebe erhöhte sich von 54% auf 57%, was nach wie vor etwas über dem schweizerischen Durchschnitt der 4-Sterne-Ferienhotels liegen dürfte.

#### Leicht unterproportionaler Umsatzanstieg

Der Betriebsertrag aller Sunstar Hotels erhöhte sich leicht unterproportional zum Gästeanstieg um 1.9% auf CHF 46.6 Mio. Der Gesamtumsatz, inklusive den Erlösen der Hauptsitz-Gesellschaften, wuchs auf CHF 48.3 Mio. (2.1%).

Der Gesamtumsatz pro Übernachtung verblieb auf Vorjahresniveau (CHF 166.-), ebenso der Erlös für die reine Übernachtung (CHF 89.-). Die höchsten Umsatzerlöse realisierten Saas-Fee (inkl. Restaurants) mit CHF 240.- (Vorjahr: 250.-), Arosa mit CHF 182.- (Vorjahr: CHF 191.-) und das Piemont mit CHF 176.- (Vorjahr: CHF 182.-).

#### Leicht verbesserte GOP-Marge

Die für unsere Branche relevanteste Zielgrösse, der Bruttobetriebsgewinn (GOP), erhöhte sich dank gehaltener Kostendisziplin um 4.3% auf CHF 8.4 Mio. Die GOP-Marge stieg dadurch nochmals leicht um 0.3% auf 17.3% an. Das Sommergeschäft brachte dabei eine Verbesserung des GOP um CHF 0.3 Mio; im Winter hingegen stagnierte der GOP. Die höchsten GOP-Margen erzielten Grindelwald mit 30% (Vorjahr: 30%), Lenzerheide mit 22% (Vorjahr: 20%) sowie das Piemont und Brissago mit je 19% (Vorjahr: je 16%).

Der Personalaufwand lag mit 36.5 Umsatzprozenten leicht unter dem Vorjahr (36.8%), der Warenaufwand dagegen mit 11.9% (Vorjahr: 11.8%) minim darüber. Der direkte Betriebsaufwand stieg, auch wegen höheren Kommissionen für externe Buchungsplattformen, auf 11.3% an (Vorjahr: 10.8%). Dafür ermässigte sich erneut der Marketingaufwand auf noch 4.9% (Vorjahr: 5.5%).

#### Jahresgewinn dank ausserordentlichem Erfolg

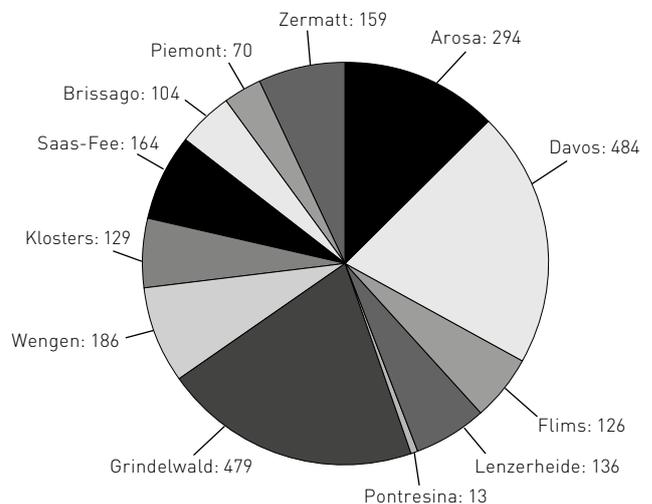
Ein einmaliger Gewinn aus dem Verkauf des früheren Davoser Familienhotels sowie die erfolgswirksame Bildung einer Wertberichtigung auf der Darlehensforderung aus dem Verkauf des ehemaligen Hotel Elite in Villars aus dem Jahre 2003 resultierten insgesamt in einem ausserordentlichen Erfolg von CHF 1.4 Mio. Dadurch schloss die Jahresrechnung, trotz weiter vermindertem betrieblichen Verlustausweis, mit einem Jahresgewinn von CHF 1.2 Mio. ab (Vorjahr: -0.5 Mio.).

#### Etwas reduzierte Investitionen in Neu- und Ersatzanschaffungen

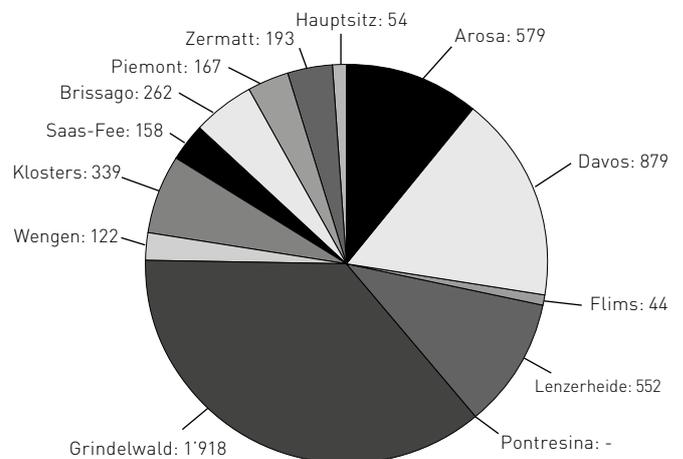
Im Berichtsjahr wurden CHF 5.3 Mio. (Vorjahr: CHF 5.9 Mio.) für Neu- und Ersatzinvestitionen eingesetzt. Die grössten Positionen entfielen dabei auf Grindelwald (CHF 1.9 Mio., Renovation Zimmer/Bäder), Davos (CHF 0.9 Mio., u.a. neue Heizung) sowie Arosa (CHF 0.6 Mio., Renovation Bäder) und Lenzerheide (CHF 0.6 Mio., Renovation Zimmer/Bäder). In den übrigen Betrieben wurden vor allem Investitionen in die Infrastruktur (z.B. Ausbau WLAN) getätigt; in Klosters wurde zudem der Wellnessbereich renoviert.

Für den Unterhalt der Immobilien, Mobilien und Maschinen (inkl. Lohnkosten) wurden CHF 2.3 Mio. eingesetzt (VJ: CHF 2.1 Mio.). Die grössten Positionen entfielen auf Grindelwald mit CHF 0,5

**Unterhalt von Sachanlagen**  
(in CHF 1'000, inkl. Personalaufwand Technik)



**Neu- und Ersatzinvestitionen**  
(in CHF 1'000)



Mio. (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.) und Davos mit CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: CHF 0.4 Mio.) sowie auf Arosa mit CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.).

Auch im laufenden Geschäftsjahr sind wieder beachtliche Investitionen in die Verbesserung unserer Immobilien und Dienstleistungen vorgesehen: die grössten Positionen entfallen dabei auf Grindelwald (neue Zimmer und Bäder, CHF 1.8 Mio.), Arosa (neue Bäder, Sanierung Réceptions- und Wellnessbereich, CHF 0.7 Mio.) sowie Lenzerheide (neue Zimmer und Bäder, CHF 0.5 Mio.) und das Piemont (Tiefgarage, CHF 0.5 Mio.)

Mit dem geplanten und bewilligten Erweiterungsbau des 2011 erworbenen Hotels Collina in Pontresina wurde aufgrund der unsicheren Rechtslage in Sachen «Zweitwohnungen für Hotels»

weiterhin zugewartet. Die zwischenzeitlich neu erarbeitete, kommunale Gesetzgebung stand bei Drucklegung kurz vor der Genehmigung, sodass nun im laufenden Geschäftsjahr das Projekt wieder neu lanciert werden kann.

### Weiterhin hohe Gästezufriedenheit

Die Auswertung des neuen, elektronischen Beurteilungssystems mit 7'700 Rückläufen (Rücklaufquote: 13%) ergab ein insgesamt weiterhin erfreuliches Bild: Die allgemeine Zufriedenheit wurde im Sommer mit 93 von 100 Punkten bewertet (Vorjahr: 95), im Winter mit 92 (Vorjahr: 92), die Weiterempfehlungsrate lag im Sommer bei 90% (im Vorjahr nicht ermittelt) und im Winter bei 87% (Vorjahr: 88%). Spitzenbewertungen erhielten im Sommer wie im Winter die Recéption, die Sauberkeit sowie die Herzliche Atmosphäre.

### Mitarbeiterzufriedenheit auf insgesamt gutem Niveau

Die letzten Auswertungen der ebenfalls per Fragebogen saisonal ermittelten Zufriedenheit bei unseren Mitarbeitenden, unserem wichtigsten Kapital, zeigen insgesamt gute, gegenüber dem Vorjahr minim verbesserte Werte. Unterdurchschnittlich beurteilt wurden die Verpflegung, das Salär und die Unterkunft.

### Holding mit Jahresverlust – dennoch weiterhin Ausschüttung der Natural-Dividende

Das Jahresergebnis der Holding reduzierte sich aufgrund der vorgängig erwähnten Wertberichtigung (Hotel Elite Villars) um CHF 1.4 Mio. und führte dadurch zu einem Verlust von CHF 0.8 Mio. Aufgrund des erst verhaltenen positiven Ausblicks schlägt der Verwaltungsrat vor, erneut auf eine Bar-Dividende zu verzichten. Mit den weiterhin ausgegebenen Hotelbons (Natural-Dividende) über CHF 40.- pro Aktie (Vorjahr: CHF 40.-) sowie den Vorteilen aus den Treuekarten profitieren unsere Aktionäre dennoch von einer attraktiven Rendite (siehe auch Seite 31).

### Neue Strategie vor der Umsetzung

Im Berichtsjahr wurde eine grundlegende Überarbeitung der Strategie in Angriff genommen, deren Umsetzungsbeginn auf die Sommersaison 2018 vorgesehen ist. Im Mittelpunkt steht dabei, jedes Hotel individuell optimal zu positionieren. Zu diesem Zweck wurden die Stärken und Schwächen aller Betriebe sowie der jeweiligen Destinationen vertieft analysiert und mit den zu erwartenden Nachfragetrends verglichen. Daraus resultierten individuelle Ausrichtungen mit entsprechenden Investitionserfordernissen, welche den künftigen Gästebedürfnissen jeweils bestmöglich Rechnung tragen sollen.

### Vorsichtig optimistischer Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr (Sommer 2017 und Winter 2017/18) kann mit einem weiterhin leicht anziehenden Geschäftsgang gerechnet werden. Zum einen dürften die kontinuierlichen Optimierungsmassnahmen weiterhin Früchte tragen, zum andern müsste sich das seit einigen Wochen etwas verbesserte Wechselkursverhältnis zum Euro bereits auf die Wintersaison bei der Nachfrage aus den Euroländern bemerkbar machen.

Die seit Mai 2017 laufende Sommersaison (1. Semester) hat erfreulich begonnen. Per Saisonmitte (Ende Juli) lagen Logiernächte (5.6%) und Umsatz (7.8%) über dem (guten) Vorjahr. Auch die zweite Saisonhälfte dürfte, je nach Wetter, mindestens auf das Vorjahr zu liegen kommen.

Der vorliegende Buchungsstand für die (wichtigere) Wintersaison liegt bei Drucklegung hingegen noch 11% unter dem Vorjahresstand. Wie immer werden die Klimaverhältnisse ganz besonders im Winterhalbjahr den Geschäftsgang stark beeinflussen; ebenso ist weiterhin mit einem verschärften Preisdruck zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund ist das laufende Geschäftsjahr gewohnt schwierig vorauszusehen; ein Erreichen der Gewinnschwelle scheint aus heutiger Sicht jedoch nicht unwahrscheinlich.

### Wechsel im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 27. September 2017 kommt es nochmals zu einem Wechsel im Verwaltungsrat: Mehrheitsaktionär Dr. Peter Grogg stellt sich altershalber nicht mehr zur Wiederwahl; der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung seine Tochter Nicole Grogg Hötzer als Nachfolgerin vor.

### Ein grosses Dankeschön an unsere Mitarbeitenden

Gerne bedanken wir uns bei allen rund 400 Mitarbeitenden, die mit grossem Engagement und Können im wiederum äusserst anspruchsvollen Geschäftsjahr insgesamt respektable Resultate ermöglichten und dadurch ein weiteres Mal für die überwiegend grosse Zufriedenheit unserer Gäste - und hoffentlich auch der Aktionäre - beigetragen haben.

Dr. Kuno Sommer



Präsident des Verwaltungsrates

Beat Hess



Geschäftsführer

# Erfolgsübersicht/Kennzahlen pro Hotelbetrieb

(Beträge in Mio. CHF)		Alpine Hotels					Boutique Hotels				Style Hotel	Hauptsitz		Total <sup>3)</sup>	
		Arosa	Davos <sup>7)</sup>	Flims	Lenzerheide	Grindelwald	Wengen	Klosters	Saas-Fee	Brissago	Piemont	Zermatt	HO <sup>1)</sup> SHM <sup>1)</sup> FCP <sup>1)</sup> PO <sup>2)</sup>		Eliminierungen
2016/17	Logiernächte	26'100	61'100	17'700	23'700	67'700	23'900	12'900	12'600	12'300	6'000	16'500	-	-	280'500
	Umsatz	4.8	10.2	2.4	4.1	11.2	3.7	2.1	3.1	2.0	1.1	2.5	1.8	-0.6	48.3
	Bruttobetriebsgewinn (GOP)	0.8	1.5	-0.1	0.9	3.3	0.5	0.2	0.3	0.4	0.2	0.3	0.2	-	8.4
	GOP in % vom Umsatz	16%	15%	-6%	22%	30%	13%	10%	9%	19%	19%	13%	-	-	17%
	Abschreibungen	0.8	1.2	0.5	0.4	1.7	0.7	0.3	0.3	0.2	0.1	0.2	0.3	-	6.6
	Unterhalt <sup>4)</sup>	0.4	0.7	0.2	0.2	0.7	0.3	0.2	0.2	0.1	0.1	0.2	-	-0.8	2.3
	Personalaufwand Betrieb <sup>5)</sup>	34%	39%	49%	36%	32%	41%	43%	42%	39%	35%	39%	-	-	37%
	Jahresergebnis	-0.2	2.7	-0.9	0.4	1.2	-0.4	-0.2	-0.2	0.0	-0.0	-0.0	-0.7	-0.5	1.2
30.04.2017	Aktiven	13.7	23.2	8.3	8.3	37.8	11.9	7.0	8.6	8.9	6.0	9.1	130.6	-111.6	161.6
	AW Sachanlagen <sup>6)</sup>	19.4	38.4	19.9	10.8	57.2	22.5	8.7	9.7	9.4	6.3	10.0	12.4	-	224.7
	Buchwert Sachanlagen	13.3	18.3	8.1	8.0	36.6	11.6	6.8	8.4	8.6	5.8	8.8	11.9	-	146.1
	Fremdkapital	13.9	23.2	9.3	7.9	36.1	9.7	7.2	6.2	4.3	3.4	9.1	28.2	-86.2	72.4
2015/16	Logiernächte	24'100	63'100	16'700	23'300	68'400	24'100	11'500	10'900	11'600	4'800	15'200	-	-	273'700
	Umsatz	4.7	10.4	2.4	4.1	11.1	3.7	1.9	2.8	1.9	0.9	2.4	1.7	-0.6	47.3
	Bruttobetriebsgewinn (GOP)	0.8	1.6	-0.2	0.8	3.3	0.5	0.1	0.3	0.3	0.1	0.3	0.1	-	8.0
	GOP in % vom Umsatz	17%	16%	-9%	20%	30%	12%	7%	9%	16%	16%	13%	-	-	17%
	Abschreibungen	0.8	1.2	0.5	0.4	1.6	0.7	0.3	0.3	0.2	0.1	0.2	0.3	-	6.6
	Unterhalt <sup>4)</sup>	0.3	0.7	0.3	0.2	0.6	0.2	0.1	0.2	0.1	0.0	0.2	-	-0.8	2.1
	Personalaufwand Betrieb <sup>5)</sup>	34%	39%	50%	37%	31%	39%	46%	42%	40%	40%	42%	-	-	37%
	Jahresergebnis	-0.2	-0.4	-1.0	0.3	1.2	-0.4	-0.3	-0.3	0.0	-0.1	-0.1	0.8	-	-0.5
30.04.2016	Aktiven	13.8	22.3	8.7	8.3	37.1	12.4	6.9	8.9	8.9	6.2	9.1	131.9	-111.7	162.7
	AW Sachanlagen <sup>6)</sup>	19.5	43.7	20.0	11.2	55.9	22.7	8.5	9.8	9.1	6.1	10.0	13.1	-	229.5
	Buchwert Sachanlagen	13.5	21.6	8.5	7.8	36.4	12.2	6.8	8.5	8.5	5.7	8.9	12.1	-	150.5
	Fremdkapital	14.0	23.5	9.7	8.0	35.8	10.3	7.2	6.5	4.3	3.6	9.2	28.7	-86.3	74.6
2014/15	Logiernächte	24'300	67'000	20'600	24'800	63'000	21'500	13'000	12'700	12'500	5'000	18'400	-	-	282'800
	Umsatz	4.8	10.9	2.9	4.2	10.7	3.4	2.2	3.0	2.0	0.9	2.6	1.9	-0.6	48.9
	Bruttobetriebsgewinn (GOP)	0.7	1.6	-0.0	0.8	3.1	0.4	0.2	0.2	0.4	0.2	0.1	0.0	-	7.7
	GOP in % vom Umsatz	14%	15%	-1%	20%	29%	12%	11%	8%	18%	22%	4%	-	-	16%
	Abschreibungen	0.7	1.2	0.4	0.4	1.6	0.6	0.3	0.3	0.2	0.1	0.3	0.2	-	6.1
	Unterhalt <sup>4)</sup>	0.3	0.7	0.2	0.2	0.6	0.2	0.2	0.2	0.1	0.0	0.2	-	-0.7	2.2
	Personalaufwand Betrieb <sup>5)</sup>	35%	39%	44%	38%	31%	40%	43%	40%	37%	36%	44%	-	-	37%
	Jahresergebnis	-0.3	-0.4	-0.9	0.3	0.9	-0.3	-0.2	-0.3	0.1	0.0	-0.3	0.9	-	-0.4
30.04.2015	Aktiven	14.3	22.6	9.2	8.2	36.6	13.0	7.2	9.1	8.7	5.3	9.1	130.3	-110.3	163.2
	AW Sachanlagen <sup>6)</sup>	18.9	42.1	19.9	10.8	53.4	22.4	8.4	9.6	8.8	5.3	9.8	12.5	-	222.0
	Buchwert Sachanlagen	14.0	21.7	9.0	7.8	35.6	12.6	7.0	8.7	8.5	5.1	9.0	12.1	-	151.1
	Fremdkapital	14.7	22.2	10.0	7.9	34.1	10.7	7.3	7.6	4.2	2.6	10.2	27.9	-85.0	74.5

<sup>1)</sup> Sunstar-Holding AG, Liestal (HO), Sunstar Hotels Management AG, Liestal (SHM) und Ferienclub Privilege AG, Liestal (FCP)

<sup>2)</sup> Das ehemalige Hotel La Collina in Pontresina (PO) ist nicht in Betrieb und kann aufgrund der Zweitwohnungsproblematik bis auf weiteres nicht umgebaut bzw. erweitert werden

<sup>3)</sup> Die Summen beziehen sich auf die Werte ohne Rundung

<sup>4)</sup> Inkl. Personalaufwand Technik

<sup>5)</sup> In % vom Umsatz

<sup>6)</sup> Anschaffungswert (AW) der noch nicht voll abgeschrieben Sachanlagen

<sup>7)</sup> Das Jahresergebnis 2016/17 beinhaltet auch den Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen (siehe Kapitel 12 im Anhang zur Konzernrechnung)

# Corporate Governance

Die folgenden Ausführungen orientieren sich an der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation.

## 1. KONZERNSTRUKTUR

### Rechtliche Struktur

Der detaillierte Aufbau der Konzernstruktur ist den Seiten 11 (Grafik) und 16 (Konsolidierungskreis) zu entnehmen.

### Operative Konzernstruktur

Die operative Konzernstruktur ist auf der Seite 11 abgebildet.

### Kotierung/Listing

Die Sunstar-Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Liestal. Die Einteilung des Aktienkapitals ist auf der Seite 14 ersichtlich. Die Sunstar Namenaktie Serie A wird an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank (BEKB) ausserbörslich gehandelt. Das gehandelte Aktienkapital (Listing) entspricht den 77'000 Namenaktien Serie A zu CHF 1'000 und beträgt somit CHF 77'000'000.

Nähere Angaben zur Namenaktie Serie A sind auf der Seite 31 enthalten.

## 2. AKTIONARIAT

Die Angaben zu bedeutenden Aktionären sind auf der Seite 23 zusammengestellt.

Sämtliche 3'000 Namenaktien Serie B sind im Besitz von Herrn Dr. Peter Grogg (über die Ingro Finanz AG).

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Sunstar-Holding AG oder ihren Tochtergesellschaften mit anderen Aktiengesellschaften.

## 3. KAPITALSTRUKTUR

### Kapital und Kapitalveränderungen/Aktien

Die Angaben zum Aktienkapital und zur Kapitalveränderung sind auf der Seite 14 ersichtlich. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die letzte ordentliche Kapitalerhöhung war im Jahr 2013. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

Die Angaben zum Stimmrecht sind auf der Seite 14 aufgeführt.

### Übertragungsbeschränkungen und Nominee-Eintragungen

*Namenaktien Serie A:*

Keine Beschränkungen betreffend Übertragbarkeit.

*Namenaktien Serie B:*

Keine Beschränkungen betreffend Übertragbarkeit (gemäss Statuten werden keine weiteren Namenaktien der Serie B mehr ausgegeben).

### Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

## 4. VERWALTUNGSRAT

### Mitglieder

#### Dr. Kuno Sommer

Präsident, nicht exekutiv, neu gewählt an der Generalversammlung vom 28. September 2016 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Dr. rer. pol., Schweizer, Jahrgang 1956

*Beruflicher Werdegang:*

- 2000 – 2006 CEO bei Berna Biotech
- 1986 – 1999 verschiedene Funktionen bei Roche, davon die letzten vier Jahre als Mitglied der Konzernleitung und zuständig für den Bereich Aromen und Riechstoffe (heute Givaudan)

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Verwaltungsratspräsident der Bachem Holding AG
- Verwaltungsratspräsident der Kenta Biotech AG
- Verwaltungsratspräsident der PDS Pathology Data Systems AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrates der Polyphor AG

#### Dr. Peter Grogg

Vizepräsident, nicht exekutiv, wiedergewählt an der Generalversammlung vom 28. September 2016 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Dr. h.c., Schweizer, Jahrgang 1942

*Beruflicher Werdegang:*

- 1971 – 2002 Gründer und CEO der Bachem AG, Schweiz

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Ehrenpräsident der Bachem Holding AG
- Präsident des Verwaltungsrates der Ingro Finanz AG

#### Andreas Plattner

Mitglied, nicht exekutiv, wiedergewählt an der Generalversammlung vom 28. September 2016 für eine Amtsdauer von einem Jahr.

- Kaufmann/Studium Hotel Management, Schweizer, Jahrgang 1957

*Beruflicher Werdegang:*

- zwei Jahre im Marketing der Sunstar Gruppe
- letzte 20 Jahre bei verschiedenen Unternehmungen zuständig für Marketing und Verkauf
- 1996 – 2008 Prokurist Marketing und Verkauf Crown-Vogel Verpackungen AG

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Präsident des Verwaltungsrates der Plattner Holding AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrates besass im letzten Jahr eine exekutive Funktion.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahe stehende Unternehmen pflegen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit der Sunstar Gruppe.

### Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig und es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Aktionäre der Namenaktien Serie A und Aktionäre der Namenaktien Serie B haben Anspruch auf mindestens je einen Vertreter im Verwaltungsrat.

### Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates ist die persönliche Anwesenheit der Mehrheit sämtlicher Mitglieder erforderlich. Die Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt. Beschlussfassungen auf dem Zirkulationsweg sind statthaft, sofern nicht ein Mitglied des Verwaltungsrates mündliche Beratung verlangt.

Der Verwaltungsrat nimmt die Aufgaben des Audit Committee, Compensation Committee und Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat wahr.

Die Aufgaben des Audit Committee umfassen die Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie der Finanzplanung, die Überwachung der externen Revision, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements und die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften.

Das Compensation Committee befasst sich mit der Festlegung der Art und Höhe der jährlichen Entschädigungen seiner Mitglieder und der Geschäftsleitung.

Die Aufgaben des Nomination Committee umfassen die Selektion von Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat und von Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Auf die Bildung von festen Ausschüssen wird angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit drei Mitgliedern verzichtet. Angaben zur Abgrenzung der Kompetenzen sind somit hinfällig.

Der Verwaltungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal pro Quartal unter der Leitung des Präsidenten des Verwaltungsrates. Im Berichtsjahr 2016/17 haben 5 Sitzungen stattgefunden (Vorjahr: 5 Sitzungen) bei welchen, wie im Vorjahr, alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend waren. Zwei Sitzungen sind der Genehmigung des Geschäftsberichtes inklusive Konzernrechnung sowie der Beratung der Investitionsplanung und eine Sitzung der Aktualisierung der Unternehmungsstrategie gewidmet. Die Geschäftsleitung nimmt informierend und beratend an den Sitzungen teil.

### Kompetenzen und Kontrollinstrumente

Alle drei Verwaltungsräte gelten als nicht exekutiv.

Der Präsident des Verwaltungsrates trifft sich in der Regel zwei Mal monatlich mit dem Geschäftsführer. Je nach Thematik ist ebenfalls der Finanzchef anwesend.

Der Gesamtverwaltungsrat wird wöchentlich schriftlich über die Entwicklung von Umsatz und Buchungsstand sowie monatlich über die Entwicklung der wichtigsten Kostenfaktoren mit Budget- bzw.

Vorjahresvergleich informiert. Halbjährlich werden Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe auf konsolidierter Basis erstellt, die dem Verwaltungsrat zur Beurteilung der Lage der Gruppe dienen. Pro Hotelbetrieb wird saisonal eine Erfolgsübersicht inklusive Kennzahlen, ein Budget sowie eine mittelfristige Investitionsplanung erstellt.

## 5. GESCHÄFTSLEITUNG

Beat Hess ist als Geschäftsführer für die gesamte Sunstar Gruppe verantwortlich. Er ist direkter Vorgesetzter aller Hoteldirektionen. Martin Züllig ist stellvertretender Geschäftsführer. Die Hoteldirektionen stehen im Angestelltenverhältnis zur Sunstar Hotels Management AG.

### Beat Hess

Geschäftsführer seit 1998

- lic. oec. HSG, Schweizer, Jahrgang 1960

*Beruflicher Werdegang:*

- 1987–1997 leitende Funktionen bei der Hapimag Gruppe, Baar, davon die letzten fünf Jahre als geschäftsführender Direktor

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Keine

### Martin Züllig

Finanzchef seit 2009

- Dipl. Finanzexperte NDS HF, Schweizer, Jahrgang 1973

*Beruflicher Werdegang*

- 2008–2009 Leiter Finanzen und Controlling, Rohrbogen AG/ Metallum AG, Pratteln
- 2004–2008 Tax Manager, Panalpina Gruppe, Basel
- 1993–2004 diverse Positionen als interner und externer Revisor bei Syngenta, Ciba Specialty Chemicals und Ernst & Young

Martin Züllig hat sich entschieden, die Firma per Herbst 2017 zu verlassen. Als Nachfolger konnte Herr Silvio Schoch mit langjähriger Erfahrung in der Kettenhotellerie gewonnen werden.

*Weitere Tätigkeiten/Interessenbindungen:*

- Keine

*Managementverträge*

Es bestehen keine Managementverträge mit Personen und Gesellschaften ausserhalb des Konzerns.

## 6. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

### Festsetzungsverfahren

Die Entschädigung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat, im Rahmen der Aufgaben des Compensation Committees, beschlossen. Periodisch erfolgt ein Benchmarking aufgrund verfügbarer Informationen von vergleichbaren Betrieben. Es werden keine externen Berater beigezogen.

### Entschädigungen und Beteiligungsprogramme

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein in bar ausgerichtetes Grundhonorar. Die Entschädigung der Geschäftsleitung besteht aus einem Basissalär und einem leistungsabhängigen in bar ausgerichteten Bonus. Details zu den Vergütungen ist den Seiten 21 und 22 zu entnehmen.

Es bestehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu Gunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

### Darlehen

Im Berichtsjahr wurden keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung gewährt.

## 7. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

### Stimmbeschränkung und Vertretung

In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen gesetzlichen Vertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch andere Aktionäre vertreten lassen.

### Statutarische Quoren

Soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, ist die Generalversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen und fasst ihre Beschlüsse durch die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

### Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die statutarisch vorgesehenen Einberufungs- und Traktandierungsregeln geben die gesetzlichen Bestimmungen wieder.

## 8. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

### Angebotspflicht

Zu einem öffentlichen Kaufangebot ist ein Übernehmer nicht verpflichtet (opting-out).

### Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine vertraglichen Bestimmungen zugunsten des Verwaltungsrates oder der Mitglieder der Geschäftsleitung in Bezug auf einen möglichen Kontrollwechsel.

## 9. REVISIONSSTELLE

Mit Ausnahme der Konzerngesellschaft Castello Isola d'Asti Srl werden alle Tochtergesellschaften der Sunstar-Holding AG durch die BDO AG, Basel, geprüft. Die Castello Isola d'Asti Srl unterliegt keiner externen Revisionspflicht.

Die BDO AG ist überdies Konzernprüferin der Sunstar-Gruppe und unabhängige Prüferin der beiden Stockwerkeigentümer-Gemeinschaften in Davos und Lenzerheide.

### Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG hat das Revisionsmandat an der Generalversammlung 2008 übernommen. Die Mandate werden von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Als leitender Revisor amtiert Herr Michael Benes.

### Revisionshonorar

Für Revisionsleistungen wurden der BDO AG insgesamt CHF 83'490 (Vorjahr: CHF 106'760) vergütet.

### Zusätzliche Honorare

Für Steuer- und Rechtsberatungen wurden der BDO AG insgesamt CHF 850 (Vorjahr: CHF 9'160) vergütet.

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Gesamtverwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Revisionsstelle und Konzernprüfer vor. Die Aufgaben des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates stützen sich auf die von der Revisionsstelle erstellten umfassenden Berichte sowie deren mündlichen und schriftlichen Stellungnahmen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Revision. Mindestens einmal jährlich findet eine Besprechung der externen Revisionsstelle mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates statt.

## 10. INFORMATIONSPOLITIK

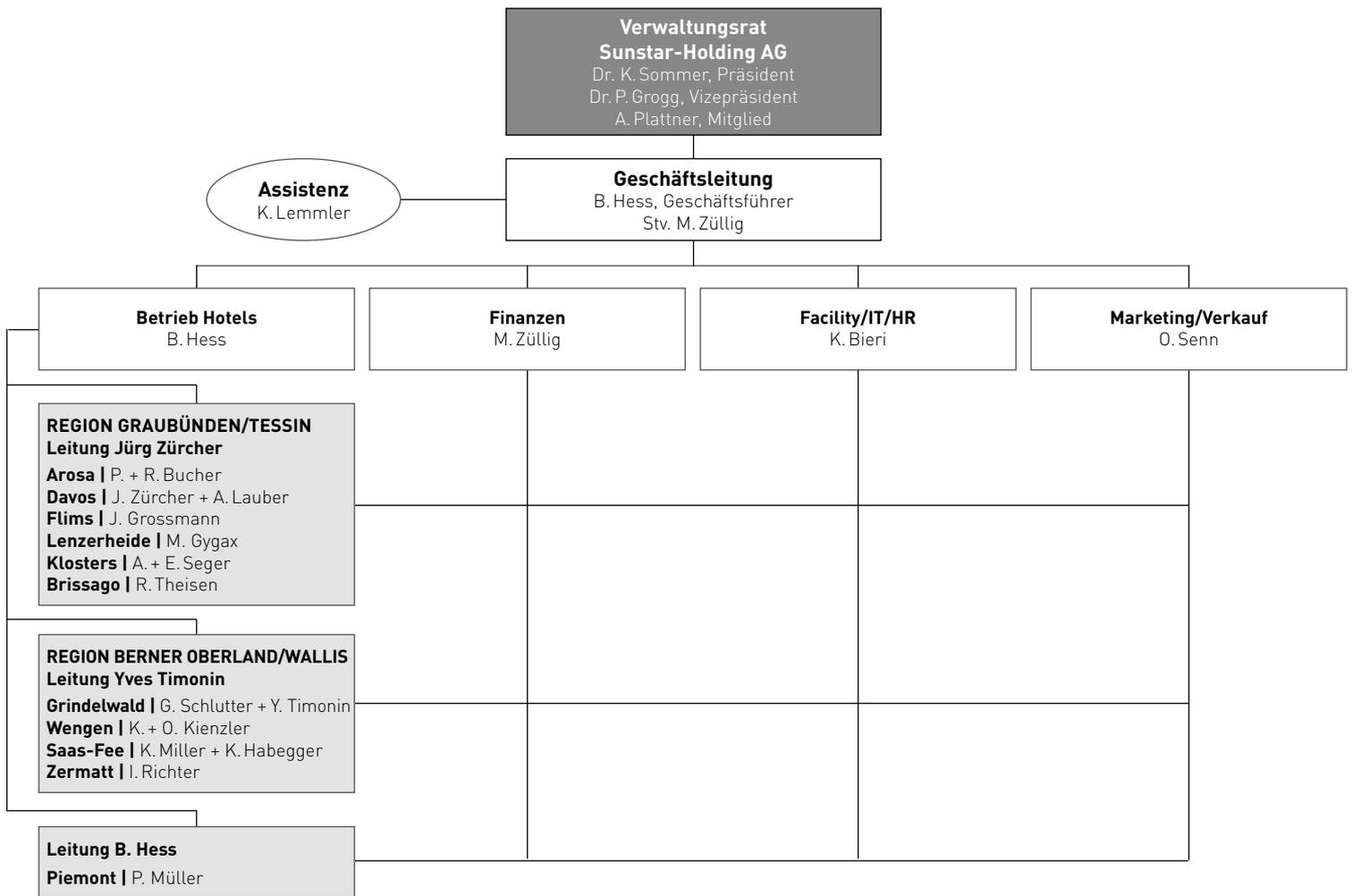
Die Information erfolgt periodisch mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (September) und des Halbjahresberichtes (Februar). Ebenso informiert Sunstar Aktionäre und Öffentlichkeit durch ad hoc-Medienmitteilungen über wichtige Entscheidungen und andere relevante Ereignisse aus ihrem Tätigkeitsbereich.

Als permanente Informationsquelle dient unsere Webseite [www.sunstar.ch](http://www.sunstar.ch), auf der alle öffentlichen Informationen und Medienmitteilungen (<http://www.sunstar.ch/footer/medien/medienmitteilungen/>) inklusive Geschäftsbericht und Halbjahresbericht abgerufen werden können.

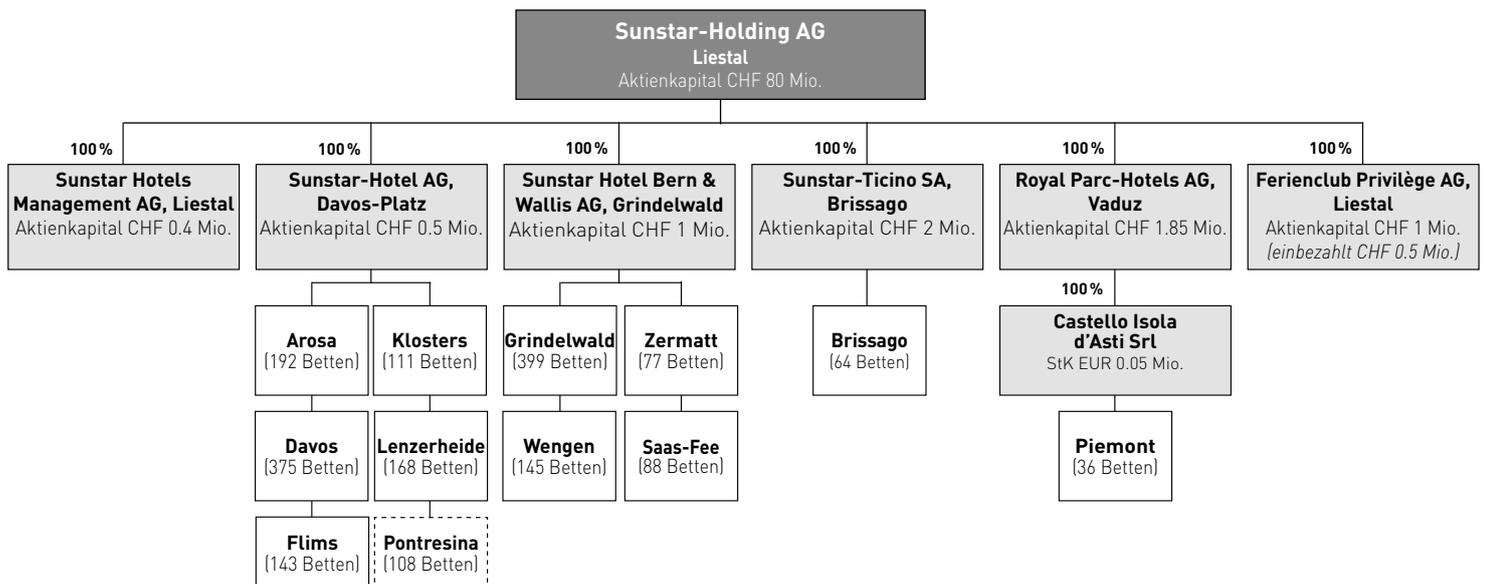
Die Medienmitteilungen werden zudem auf Wunsch, mittels Eintrag in unserem E-Mail-Verteiler:

<http://www.sunstar.ch/footer/medien/medienmitteilungen-abo/> automatisch und zeitgleich per E-Mail an die gewünschte Adresse versandt (Push-System).

# Operative Konzernstruktur



# Rechtliche Struktur



# Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	30.04.2017 (in CHF 1'000)		30.04.2016 (in CHF 1'000)	
<b>AKTIVEN</b>					
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1	5'380	3.3%	4'971	3.1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'068	0.7%	690	0.4%
Übrige kurzfristige Forderungen	2	6'176	3.8%	1'049	0.6%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3	1'149	0.7%	1'154	0.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'481	0.9%	1'605	1.0%
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>15'254</b>	<b>9.4%</b>	<b>9'469</b>	<b>5.8%</b>
Finanzanlagen	4	258	0.2%	2'728	1.7%
<i>Mobilie Sachanlagen</i>		7'753	4.8%	8'165	5.0%
<i>Installationen</i>		18'480	11.4%	15'293	9.4%
<i>Grundstücke und Gebäude</i>		119'895	74.2%	127'015	78.1%
Total Sachanlagen	5	146'128	90.4%	150'473	92.5%
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>146'386</b>	<b>90.6%</b>	<b>153'201</b>	<b>94.2%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>161'640</b>	<b>100.0%</b>	<b>162'670</b>	<b>100.0%</b>
<b>PASSIVEN</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'513	0.9%	1'567	1.0%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	2'339	1.5%	1'940	1.2%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	4'646	2.9%	6'040	3.7%
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'614	1.6%	2'491	1.5%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>11'112</b>	<b>6.9%</b>	<b>12'038</b>	<b>7.4%</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	47'923	29.6%	48'821	30.0%
Darlehen mit Sonderrechten	8	9'681	6.0%	9'942	6.1%
Rückstellung latente Steuern	9	3'651	2.3%	3'780	2.3%
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>61'255</b>	<b>37.9%</b>	<b>62'543</b>	<b>38.4%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>72'367</b>	<b>44.8%</b>	<b>74'581</b>	<b>45.8%</b>
Aktienkapital		80'000	49.5%	80'000	49.2%
Kapitalreserven		4'339	2.7%	4'339	2.7%
Eigene Aktien		-7'913	-4.9%	-7'916	-4.9%
Gewinnreserven		12'847	7.9%	11'666	7.2%
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>89'273</b>	<b>55.2%</b>	<b>88'089</b>	<b>54.2%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>161'640</b>	<b>100.0%</b>	<b>162'670</b>	<b>100.0%</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2016/17 (in CHF 1'000)		2015/16 (in CHF 1'000)	
Ertrag Beherbergungen		24'085	49.8%	23'463	49.6%
Ertrag Restaurationen		17'762	36.7%	17'550	37.1%
Ertrag Nebenleistungen		4'745	9.9%	4'717	9.9%
<b>Total Betriebsertrag</b>	10	<b>46'592</b>	<b>96.4%</b>	<b>45'730</b>	<b>96.6%</b>
Übriger Ertrag		1'755	3.6%	1'607	3.4%
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>48'347</b>	<b>100.0%</b>	<b>47'337</b>	<b>100.0%</b>
Direkter Warenaufwand		-5'762	-11.9%	-5'575	-11.8%
Direkter Personalaufwand	11	-17'657	-36.5%	-17'451	-36.8%
Direkter Betriebsaufwand		-5'461	-11.3%	-5'114	-10.8%
<b>Bruttobetriebserfolg (GOI)</b>		<b>19'467</b>	<b>40.3%</b>	<b>19'197</b>	<b>40.6%</b>
Verwaltungsaufwand	11	-2'440	-5.0%	-2'320	-4.9%
Marketingaufwand	11	-2'370	-4.9%	-2'589	-5.5%
Aufwand Energie/Entsorgung/Reinigung		-2'289	-4.8%	-2'415	-5.1%
Übriger betrieblicher Aufwand	11	-1'645	-3.4%	-1'741	-3.7%
Personalaufwand Unterhalt	11	-789	-1.7%	-740	-1.5%
Übriger Unterhaltsaufwand		-1'555	-3.2%	-1'356	-2.9%
<b>Bruttobetriebsergebnis (GOP)</b>		<b>8'379</b>	<b>17.3%</b>	<b>8'036</b>	<b>17.0%</b>
Liegenschafts- und Versicherungsaufwand		-440	-0.9%	-460	-1.0%
Aufwand Mieten und Leasing		-255	-0.5%	-296	-0.6%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>		<b>7'684</b>	<b>15.9%</b>	<b>7'280</b>	<b>15.4%</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-6'627	-13.7%	-6'553	-13.8%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>		<b>1'057</b>	<b>2.2%</b>	<b>727</b>	<b>1.6%</b>
Finanzerfolg		-1'188	-2.5%	-919	-2.0%
Pachtzinsen an Stockwerkeigentümer		-235	-0.5%	-239	-0.5%
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>-366</b>	<b>-0.8%</b>	<b>-431</b>	<b>-0.9%</b>
Ausserordentlicher Erfolg	12	1'437	3.0%	0	0.0%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>1'071</b>	<b>2.2%</b>	<b>-431</b>	<b>-0.9%</b>
Ertragssteuern	13	84	0.2%	-108	-0.2%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>1'155</b>	<b>2.4%</b>	<b>-539</b>	<b>-1.1%</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in CHF 1'000)	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
<b>30.04.2014</b>	<b>80'000</b>	<b>4'339</b>	<b>0</b>	<b>12'665</b>	<b>97'004</b>
Zugang eigene Aktien durch Akquisition		-	-9'001		-9'001
Erwerb eigene Aktien	-	-	-65		-65
Veräusserung eigene Aktien	-	-	1'165		1'165
Währungsdifferenzen	-	-	-	-8	-8
Jahresergebnis 2014/15	-	-	-	-445	-445
<b>30.04.2015</b>	<b>80'000</b>	<b>4'339</b>	<b>-7'901</b>	<b>12'212</b>	<b>88'650</b>
Erwerb eigene Aktien	-	-	-55		-55
Veräusserung eigene Aktien	-	-	40		40
Währungsdifferenzen	-	-	-	-7	-7
Jahresergebnis 2015/16	-	-	-	-539	-539
<b>30.04.2016</b>	<b>80'000</b>	<b>4'339</b>	<b>-7'916</b>	<b>11'666</b>	<b>88'089</b>
Erwerb eigene Aktien	-	-	-52		-52
Veräusserung eigene Aktien	-	-	55		55
Währungsdifferenzen	-	-	-	26	26
Jahresergebnis 2016/17	-	-	-	1'155	1'155
<b>30.04.2017</b>	<b>80'000</b>	<b>4'339</b>	<b>-7'913</b>	<b>12'847</b>	<b>89'273</b>

Aktienkapital	Anzahl	Nominalwert
Namenaktien Serie A zu CHF 1'000	77'000	CHF 77'000'000
Namenaktien Serie B zu CHF 1'000	3'000	CHF 3'000'000
<b>Total</b>	<b>80'000</b>	<b>CHF 80'000'000</b>

An der Generalversammlung hat jede Aktie eine Stimme. Bei einer Kapitalerhöhung gewährt jede Aktie der Serie B ihrem Inhaber das Recht, zehn neue Aktien der Serie A zu pari zu beziehen. Dieses statutarische Sonderrecht erlischt, wenn bei einer oder mehreren Kapitalerhöhungen die Inhaber der Aktien Serie B neue Aktien der Serie A im Nennwert von CHF 30 Mio. bezogen haben. Mit den per 1. Dezember 2011 und per 16. August 2013 erfolgten Kapitalerhöhungen, unter teilweiser Ausübung dieses Sonderrechts, haben somit nur noch 900 Namenaktien der Serie B dieses statutarische Sonderrecht.

## Kapitalreserven

Bei den Kapitalreserven handelt es sich grundsätzlich um ein Agio, das bei der Emission der Aktien einbezahlt worden ist. Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert TCHF 8'087 (Vorjahr: TCHF 8'049).

## Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 30. April 2017 über 7'912 eigene Namenaktien (Vorjahr: 7'911 Namenaktien). Sämtliche eigene Aktien werden durch die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Ferienclub Privilage AG gehalten. Während des Berichtsjahrs wurden 59 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 939 pro Aktie veräussert bzw. im Zusammenhang mit der Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten abgegeben und 60 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 867 pro Aktie erworben.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

	<b>2016/17</b> (in CHF 1'000)	<b>2015/16</b> (in CHF 1'000)
Jahresergebnis	1'155	-539
Abschreibungen Sachanlagen	6'627	6'553
Wertanpassung Finanzanlagen	1'402	-2
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen (inkl. latenter Steuern)	-129	-13
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-378	50
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	5	36
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzungen	-967	-65
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-54	38
Veränderung übrige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzungen	-1'255	72
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>6'406</b>	<b>6'130</b>
Erwerb / Verkauf von Sachanlagen	-5'267	-5'851
Erwerb / Verkauf von Finanzanlagen	0	3
Erwerb / Verkauf von eigenen Aktien	-18	-55
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5'285</b>	<b>-5'903</b>
Aufnahme / Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-499	-1'782
Aufnahme / Rückzahlung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	0	2'000
Aufnahme / Rückzahlung von Darlehen mit Sonderrechten	-236	-214
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-735</b>	<b>4</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung	23	-57
<b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>409</b>	<b>174</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>4'971</b>	<b>4'797</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>5'380</b>	<b>4'971</b>

Die Zusammensetzung des Fonds «flüssige Mittel» ist unter Kapitel 1 im Anhang zur Konzernrechnung aufgezeigt.

# Anhang zur Konzernrechnung

## Allgemeines

Die Sunstar-Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizerischem Recht. Die Gesellschaft hat ihren Sitz an der Galmsstrasse 5 in Liestal, Kanton Basellandschaft. Die Sunstar Gruppe ist Eigentümerin und Betreiberin von Ferienhotels in der Schweiz und im Ausland.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Regelwerk Swiss GAAP FER vermitteln. Es wurde das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet.

### Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden sämtliche Tochtergesellschaften einbezogen, an welchen die Sunstar-Holding AG direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von mehr als 50% besitzt. Die Erstellung erfolgt auf Basis der Einzelabschlüsse des Konsolidierungskreises. Diese entsprechen konzerneinheitlichen Grundsätzen und sind in der Hauptwährung Schweizer Franken erstellt.

Im Berichtsjahr 2016/17 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in 1'000	Anteil 30.04.2017	Anteil 30.04.2016
<b>Inland</b>						
Sunstar-Holding AG	Liestal	Holding	CHF	80'000	100%	100%
Sunstar Hotels Management AG	Liestal	Dienstleistungen	CHF	400	100%	100%
Sunstar-Hotel AG Davos-Platz	Davos	Betrieb von Hotels	CHF	500	100%	100%
Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG	Grindelwald	Betrieb von Hotels	CHF	1'000	100%	100%
Sunstar-Ticino SA	Brissago	Betrieb von Hotels	CHF	2'000	100%	100%
Ferienclub Privilège AG	Liestal	Ferienwohn- rechtsmodelle	CHF	1'000 <sup>1)</sup>	100%	100%
<b>Ausland</b>						
Royal Parc-Hotels AG	Vaduz	Beteiligungs- gesellschaft	CHF	1'850	100%	100%
Castello Isola d'Asti Srl	Isola d'Asti	Betrieb von Hotels	EUR	51	100%	100%

<sup>1)</sup> Davon CHF 500'000 einbezahlt.

### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode). Dabei werden die identifizierbaren Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaft zum Übernahmezeitpunkt auf deren Verkehrswert bewertet. Ein daraus resultierender Goodwill wird aktiviert und innert fünf Jahren abgeschrieben. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung übernommen, wobei konzerninterne Bestände und Transaktionen eliminiert werden. Es werden keine konzerninternen Gewinne realisiert.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Bilanzendkursen. Die Erfolgsrechnung wird zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Für die Währungsumrechnung im Berichtsjahr wurden folgende Kurse angewendet:

	Erfolgsrechnung in CHF		Bilanzendkurs in CHF	
	2016/17	2015/16	30.04.2017	30.04.2016
<b>1 EUR</b>	<b>1.082</b>	1.078	<b>1.084</b>	1.098

Monetäre Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu den durch die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) publizierten Monatsmittelkursen umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

### Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind grundsätzlich zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Aufwands- und Ertragspositionen werden periodengerecht abgegrenzt. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

### 1. Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassen-, Postcheck- und Bankguthaben, kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten sowie kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs. Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bzw. zu Kurswerten des Bilanzstichtages und die Fremdwährungsbestände zum Tageskurs des Bilanzstichtages bewertet.

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Den betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

### 3. Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten beziehungsweise zum tieferen Marktwert bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der FIFO-Methode (first-in first-out). Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

(in CHF 1'000)	Nahrungsmittel	Getränke	Tabak- und Handelswaren	Heizöl	Betriebs- und Hilfsmaterial	Nicht fakturierte Dienstleistungen	Total
<b>30.04.2017</b>	187	451	79	185	209	38	<b>1'149</b>
<b>30.04.2016</b>	176	467	73	143	253	42	<b>1'154</b>

### 4. Finanzanlagen

Darlehen und Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

	30.04.2017 (in CHF 1'000)	30.04.2016 (in CHF 1'000)
Wertschriften	154	150
Langfristige Darlehensforderung <sup>1)</sup>	0	2'474
Bankguthaben mit Rückzugsbeschränkungen	104	104
<b>Total</b>	<b>258</b>	<b>2'728</b>

<sup>1)</sup> Siehe Kapitel 12 im Anhang zur Konzernrechnung

## 5. Sachanlagen

Sachlagespiegel (in CHF 1'000)	Grundstücke (bebaut)	Projekte im Bau	Gebäude	Zimmer, Räume	Installatio- nen	Mobilien	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>								
01.05.2015	28'168	4'746	139'015	9'168	25'645	9'671	5'561	221'974
Investitionen	35	2'622	552	563	1'118	250	711	5'851
Umgruppierung	0	-1'161	0	381	415	249	116	0
Abgänge <sup>1)</sup>	0	0	0	0	-609	-85	-965	-1'659
Währungseinfluss	0	0	49	0	5	1	2	57
<b>30.04.2016</b>	<b>28'203</b>	<b>6'207</b>	<b>139'616</b>	<b>10'112</b>	<b>26'574</b>	<b>10'086</b>	<b>5'425</b>	<b>226'223</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
01.05.2015	308	0	52'407	1'425	10'122	4'253	2'341	70'856
Zugänge	0	0	2'331	652	1'768	648	1'154	6'553
Abgänge	0	0	0	0	-609	-85	-965	-1'659
<b>30.04.2016</b>	<b>308</b>	<b>0</b>	<b>54'738</b>	<b>2'077</b>	<b>11'281</b>	<b>4'816</b>	<b>2'530</b>	<b>75'750</b>
<b>Nettobuchwerte</b>								
<b>30.04.2016</b>	<b>27'895</b>	<b>6'207</b>	<b>84'878</b>	<b>8'035</b>	<b>15'293</b>	<b>5'270</b>	<b>2'895</b>	<b>150'473</b>
<b>Anschaffungswerte</b>								
01.05.2016	28'203	6'207	139'616	10'112	26'574	10'088	5'423	226'223
Investitionen	0	943	72	-31	3'256	408	619	5'267
Devestitionen	-721	-7	-3'457	-21	-489	-16	-29	-4'740
Umgruppierung	0	-2'430	0	0	2'069	237	131	7
Abgänge <sup>1)</sup>	0	0	0	0	-228	-1'155	-796	-2'179
Währungseinfluss	0	0	-20	0	-2	-1	-1	-24
<b>30.04.2017</b>	<b>27'482</b>	<b>4'713</b>	<b>136'211</b>	<b>10'060</b>	<b>31'180</b>	<b>9'561</b>	<b>5'347</b>	<b>224'554</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
01.05.2016	308	0	54'738	2'077	11'281	4'816	2'530	75'750
Zugänge	0	0	2'304	672	1'878	656	1'117	6'627
Devestitionen	0	0	-1'519	-9	-231	-2	-11	-1'772
Abgänge <sup>1)</sup>	0	0	0	0	-228	-1'155	-796	-2'179
<b>30.04.2017</b>	<b>308</b>	<b>0</b>	<b>55'523</b>	<b>2'740</b>	<b>12'700</b>	<b>4'315</b>	<b>2'840</b>	<b>78'426</b>
<b>Nettobuchwerte</b>								
<b>30.04.2017</b>	<b>27'174</b>	<b>4'713</b>	<b>80'688</b>	<b>7'320</b>	<b>18'480</b>	<b>5'246</b>	<b>2'507</b>	<b>146'128</b>

<sup>1)</sup> Voll abgeschriebene Sachanlagen

Im Vorjahr wurden aktivierte Projekte unter Zugänge ausgewiesen. Durch die Neugestaltung des Anlagespiegels werden nun solche aktivierten Projekte unter Umgruppierung aufgeführt. Dies führte jedoch zu Verschiebungen innerhalb der Anlagekategorien, wobei die Gesamtsumme der Anschaffungswerte, wie auch die kumulierten Abschreibungen per 30.04.2016 unverändert ist.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen linear jeweils über die folgende geschätzte Nutzungsdauer:

## Nutzungsdauer von Sachanlagen

Grundstücke, Projekte im Bau	keine Abschreibung
Gebäude	60 Jahre
Installationen, Einbauten	25 Jahre
Zimmer, Räume	15 Jahre
Elektrische Installationen, Heizungen und Lüftungen	15 Jahre
Mobilien, Teppiche, Vorhänge	15 Jahre
Maschinen, Apparate, Elektrogeräte	7 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
EDV, Kleininventar	4 Jahre

Reparaturen und Ersatzbeschaffungen werden nur aktiviert, wenn sie eine Werterhöhung oder Verlängerung der Nutzungsdauer zur Folge haben. Für eingetretene Wertminderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und der Sachanlagewert gegebenenfalls ergebniswirksam angepasst. Finanzierungskosten werden nur für Bauprojekte bei neu gekauften Hotels aktiviert. Im Berichtsjahr wurden keine Zinsaufwendungen während der Bau- bzw. Projektphase mehr aktiviert (Vorjahr: CHF 45'917).

## 6. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten bestehen aus kurz- und langfristigen Hypotheken beziehungsweise Darlehen und werden als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen, sofern nicht die Absicht besteht, kurzfristig fällige Hypotheken zurückzubezahlen (wirtschaftliche Betrachtungsweise).

Hypotheken und Darlehen	Zinssätze	Laufzeit/ Amortisation	30.04.2017 (in CHF 1'000)	30.04.2016 (in CHF 1'000)
Rolloverhypothek	1.10%	Amortisation	1'000	1'000
Rolloverhypothek	1.10%	Amortisation	500	500
Rolloverhypothek	1.07%	Amortisation	200	100
Rolloverhypothek	1.07%	Amortisation	200	100
Rolloverhypothek	1.07%	Amortisation	200	0
Festhypothek über 5 Jahre	1.02%	Amortisation	130	130
Festhypothek über 15 Jahre	2.92%	Amortisation	48	49
Darlehen über 17 Jahre	0.00%	Amortisation	14	14
Darlehen über 18 Jahre	0.00%	Amortisation	47	47
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			<b>2'339</b>	<b>1'940</b>
Rolloverhypothek	1.10%	1 Monat	13'750	13'750
Rolloverhypothek	1.10%	1 Monat	3'650	3'650
Rolloverhypothek	1.07%	3 Monate	2'100	2'300
Rolloverhypothek	1.07%	3 Monate	2'100	2'350
Rolloverhypothek	1.07%	3 Monate	1'100	1'300
Festhypothek über 5 Jahre	1.02%	27.04.2020	4'055	4'185
Festhypothek über 8 Jahre	4.30%	05.12.2019	10'000	10'000
Festhypothek über 10 Jahre	3.60%	07.12.2026	10'000	0
Festhypothek über 10 Jahre	3.60%	05.12.2016	0	10'000
Festhypothek über 15 Jahre	2.92%	30.09.2031	771	829
Darlehen über 17 Jahre	0.00%	31.03.2020	19	32
Darlehen über 18 Jahre	0.00%	30.09.2025	378	425
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			<b>47'923</b>	<b>48'821</b>
<b>Total verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			<b>50'262</b>	<b>50'761</b>

Wie im Vorjahr sind Grundpfände in der Höhe von insgesamt CHF 73.9 Mio. als Sicherheiten hinterlegt. Der Buchwert der verpfändeten Sachanlagen beläuft sich auf CHF 122.8 Mio. (Vorjahr: CHF 126.2 Mio.).

## 7. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

### Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder ausgerichtet werden. Die berufliche Vorsorge (BVG) für Arbeitnehmende von Schweizerischen Tochtergesellschaften wird von der Gemeinschaftsstiftung GastroSocial wahrgenommen. Per 30. April 2017 beträgt der Deckungsgrad von GastroSocial 119.7%.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung in der Höhe von CHF 711'635 (Vorjahr: CHF 692'566).

## 8. Darlehen mit Sonderrechten

	30.04.2017 (in CHF 1'000)	30.04.2016 (in CHF 1'000)
Ferienzertifikate	1'392	1'744
Vorzugsscheine «Maxima II»	6'785	6'490
Vorzugsscheine «Maxima»	1'504	1'708
<b>Total</b>	<b>9'681</b>	<b>9'942</b>

Der Inhaber eines Ferienzertifikates bzw. Vorzugsscheins hat das Recht, zu bevorzugten Konditionen in den Sunstar Hotels Beherbergungsleistungen zu beziehen und kann auch von weiteren Vergünstigungen profitieren. Dies als Entgelt für das bereit gestellte Fremdkapital, welches nicht verzinst wird. Zudem verpflichtet sich der Inhaber eines Ferienzertifikates bzw. Vorzugsscheins eine jährliche Gebühr zu bezahlen, welche nach Abzug von Verwaltungs- und Betriebskosten anteilmässig als Entschädigung an die entsprechenden Sunstar Hotels weitergeleitet wird. Seit dem Jahr 2013 werden nur noch Vorzugsscheine „Maxima II“ von der Ferienclub Privilege AG ausgegeben. Das Ferienzertifikat wie auch die Vorzugsscheine „Maxima“ und „Maxima II“ sind beschränkt rückzahlbar bzw. umtauschbar und beinhalten eine Mindestbesitzdauer.

## 9. Rückstellung latente Steuern

Die latenten Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen der Differenzen zwischen den konzerninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien für Aktiven und Passiven. Die Berechnung der periodisch abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgte mit folgenden Gewinnsteuersätzen (vor Steuern):

	30.04.2017	30.04.2016
Kanton Graubünden	23.3%	23.3%
Kanton Bern	23.3%	23.3%
Kanton Wallis	21.6%	21.6%
Kanton Basel-Landschaft	20.7%	20.7%
Kanton Tessin	19.8%	19.8%
Ausland	31.4%	31.4%

<b>10. Betriebsertrag nach geographischen Märkten</b>	<b>2016/17</b> (in CHF 1'000)	<b>2015/16</b> (in CHF 1'000)
Kanton Graubünden	23'689	23'494
Kanton Bern	14'840	14'821
Kanton Wallis	5'631	5'183
Kanton Tessin	1'994	1'899
<b>Total Inland</b>	<b>46'154</b>	<b>45'397</b>
Piemont, Italien	1'076	890
<b>Total Ausland</b>	<b>1'076</b>	<b>890</b>
<b>Betriebsertrag vor Eliminierungen</b>	<b>47'230</b>	<b>46'287</b>
Eliminierungen	-638	-557
<b>Betriebsertrag nach Eliminierungen</b>	<b>46'592</b>	<b>45'730</b>

Der Betriebsertrag beinhaltet Nettoerlöse aus Dienstleistungen und Warenverkäufen. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren werden in der Erfolgsrechnung verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen; in der Regel erfolgt dies mit der Lieferung.

<b>11. Personalaufwand</b>	<b>2016/17</b> (in CHF 1'000)	<b>2015/16</b> (in CHF 1'000)
Löhne und Gehälter	18'582	18'385
Aufwand für Personalvorsorge	851	827
Aufwand für übrige Sozialleistungen	1'478	1'484
Übriger Personalaufwand	208	236
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>21'119</b>	<b>20'932</b>
Anteil Betrieb	17'657	17'451
Anteil Verwaltung	1'572	1'549
Anteil Marketing	888	943
Anteil Technik	789	740
Anteil Musiker	213	249

<b>Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>	<b>2016/17</b> (in 1'000 CHF)	<b>2015/16</b> (in 1'000 CHF)
Beat Hess, Geschäftsführer		
Festvergütung	213	213
Variable Vergütung	2	2
<b>Total</b>	<b>215</b>	<b>215</b>
Martin Züllig, Leiter Finanzen		
Festvergütung	153	151
Variable Vergütung	1	1
<b>Total</b>	<b>154</b>	<b>152</b>
<b>Total Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>	<b>369</b>	<b>367</b>

<b>Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>	<b>2016/17</b> (in 1'000 CHF)	<b>2015/16</b> (in 1'000 CHF)
Dr. Kuno Sommer, Präsident	47	-
Werner Degen, Präsident (bis 28.09.2016)	33	80
Dr. Peter Grogg, Vizepräsident	40	40
Andreas Plattner, Mitglied	20	20
<b>Total Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>	<b>140</b>	<b>140</b>

Herr Dr. Kuno Sommer wurde an der Generalversammlung vom 28. September 2016 in den Verwaltungsrat gewählt. In den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sunstar-Holding AG sind auch jene der Sunstar-Hotel AG Davos-Platz sowie der Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG Grindelwald enthalten. Bei den anderen Tochtergesellschaften fanden keine solchen Vergütungen statt.

## 12. Ausserordentlicher Erfolg

	<b>2016/17</b> (in 1'000 CHF)	<b>2015/16</b> (in 1'000 CHF)
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2'868	0
Wertberichtigung Darlehensforderung	-1'431	0
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>1'437</b>	<b>0</b>

### Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen

Wie Anfangs Geschäftsjahr angekündigt, fokussiert sich Sunstar in Davos auf das 4-Sterne-Segment und hat deshalb das 3-Sterne-Familienhotel auf Ende Wintersaison geschlossen und zur Umnutzung in Erstwohnungen vorgesehen. Aus Kompetenz- und Ressourcenüberlegungen hat Sunstar das Wohnbauprojekt an ein lokales Immobilienunternehmen verkauft, welches die Erstwohnungen wie geplant und bewilligt realisiert. Die entsprechende Grundbucheintragung erfolgte am 31. März 2017.

### Wertberichtigung Darlehensforderung

Die Darlehensforderung rührt aus dem Verkauf des Sachanlagevermögens der Sunstar-Villars SA aus dem Jahre 2003. Im Kaufvertrag wurde vertraglich festgelegt, dass der Verkaufspreis von CHF 3.5 Mio. in jährlichen Ratenzahlungen (zuzüglich 3% Zinsen) mittels Annuitätenrechnung über 30 Jahre abzuzahlen sei. Im Rahmen der Liquidation der Sunstar-Villars SA wurde diese Forderung mittels Zession an die Sunstar-Holding AG abgetreten. Am 30. Oktober 2015 erfolgte – nach einem mehrjährigen Betreibungs- und Konkursverfahren – schlussendlich die Konkursöffnung über die Darlehensnehmerin. Da die Darlehensforderung durch einen Schuldbrief im 2. Rang in der Höhe von CHF 3 Mio. (Vorgang CHF 1 Mio.) abgesichert ist, wurde im Vorjahr auf die Bildung einer Wertberichtigung verzichtet. Am 23. März 2017 fand die Zwangsverwertung der Grundpfandsicherheit durch das Konkursamt statt. Dabei konnte der Verkehrswert der Grundpfandsicherheit gemäss unabhängiger Schätzung nicht realisiert werden. Entsprechend musste im Berichtsjahr die Darlehensforderung teilweise wertberichtigt werden.

## 13. Ertragssteuern

Die Position Ertragssteuern umfasst ausschliesslich die Steuern auf dem Ergebnis. Andere Steuern, wie Kapital- und Liegenschaftssteuern, sind im Liegenschaftsaufwand enthalten. Alle bis zum Bilanzstichtag geschuldeten Gewinnsteuern sind passiviert.

	<b>2016/17</b> (in 1'000 CHF)	<b>2015/16</b> (in 1'000 CHF)
Laufende Ertragssteuern	17	121
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Ertragssteuern	-101	-13
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>-84</b>	<b>108</b>

Aus Vorsichtsgründen und aufgrund von Unsicherheiten über die künftige Möglichkeit der Verlustverrechnung wurden Steuereffekte in der Höhe von CHF 1.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.4 Mio.) nicht aktiviert. Dieser Berechnung liegt ein Steuersatz von 23.3% zugrunde.

#### 14. Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtsjahr 2016/17 fanden keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

#### 15. Aktionariat

Bedeutende Aktionäre (> 5% der Stimmrechte)	30.04.2017	30.04.2016
Ingro Finanz AG	61.7%	61.6%
Plattner Holding AG	14.0%	14.0%
Ferienclub Privilège AG	9.9%	9.9%

Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates	30.04.2017 Anzahl Aktien	30.04.2016 Anzahl Aktien
Dr. Kuno Sommer, Präsident	10	-
Werner Degen, Präsident (bis 28.09.2016)	-	500
Dr. Peter Grogg, Vizepräsident <sup>1)</sup>	49'367	49'357
Andreas Plattner, Mitglied <sup>2)</sup>	9'498	9'498
<b>Total</b>	<b>58'875</b>	<b>59'355</b>

1) Dabei handelt es sich im Wesentlichen um eine indirekte Beteiligung über die Ingro Finanz AG.

2) Die Erbengemeinschaft R. Plattner ist zu 85% an der Plattner Holding AG beteiligt. Verwaltungsrat Andreas Plattner ist zur Hälfte am Gesamteigentum der Erbengemeinschaft R. Plattner berechtigt.

Beteiligungen von Mitgliedern der Geschäftsleitung	30.04.2017 Anzahl Aktien	30.04.2016 Anzahl Aktien
Beat Hess, Geschäftsführer	135	125
Martin Züllig, Finanzchef	10	10
<b>Total</b>	<b>145</b>	<b>135</b>

#### 16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 31. August 2017 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2016/17 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anlässlich der Generalversammlung vom 27. September 2017 im Sunstar Alpine Hotel Davos wird der Geschäftsbericht 2016/17 zur Genehmigung vorgelegt.

# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## An die Generalversammlung der Sunstar-Holding AG, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung (Seiten 12 bis 23) der Sunstar-Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarende Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Basel, 31. August 2017

BDO AG



Michael Benes  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Winkler  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeit, also das gleichzeitige Beachten von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien, ist seit vielen Jahren ein wichtiger Grundsatz für die Unternehmensphilosophie der Sunstar Hotelgruppe. Im Mittelpunkt der ökologischen Bemühungen steht seit dem 1. Mai 2008 die vollständige Klimaneutralität: als weltweit erste Hotelgruppe kompensiert Sunstar in allen Schweizer Betrieben ihren gesamten Ausstoss von Treibhausgasen aus ihren Dienstleistungen und garantiert so ihren Gästen einen klimaneutralen Aufenthalt ohne Aufpreis.

Auch im Geschäftsjahr 2016/17 wurden die bestehenden Projekte kontinuierlich weitergeführt gemäss einer nachhaltigen Betriebsführung: Im sozialen Bereich beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit Caritas (Gratis-Ferien für Benachteiligte), der Zahlung von Erfolgsbeteiligungen an alle Mitarbeitenden sowie der stetigen Entwicklung des Aus- und Weiterbildungs-

programms. Im ökologischen Bereich konzentrierten sich die Bemühungen weiterhin auf die Optimierung der Energieeffizienz. So wurde in Davos eine neue Heizung eingebaut. Alle Hotels beziehen zudem 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern. Neu hat sich Sunstar dem Verein «United Against Waste» angeschlossen. Das Ziel ist, Lebensmittelabfälle soweit möglich zu vermeiden. Der lokale und regionale Einkauf wurde stark gewichtet und auf Lebensmittel produziert mit Einsatz von Wachstumshormonen oder Antibiotika wurde konsequent verzichtet. Wie seit Jahren wurden viele Max Havelaar zertifizierte Produkte eingekauft.

Detailliertere Ausführungen über die Sunstar Nachhaltigkeit können unserer Homepage oder unserem Nachhaltigkeitsprospekt entnommen werden (Bestellungen: info@sunstar.ch oder Tel. +41 (0)61 925 70 70).

## Überblick Treibhausgas-Emissionen aller Sunstar Hotels

Verursacher	GJ 2016/17		GJ 2015/16		Differenz
	Tonnen	%	Tonnen	%	
Essen und Trinken	2'296	44	2'268	43	+1
Heizöl, Pellets, Fernwärme	1'735	33	1'695	32	+2
Strom (inkl. Zertifikate Wasserkraft)	71	1	80	1	-11
Wasser, Abwasser	74	1	75	1	0
Abfallentsorgung	95	2	95	2	0
Reinigung, Hygiene	176	3	153	3	+16
Kältemittel	8	<1	84	2	-90
Papier	22	<1	21	<1	+2
Verkehr	103	2	102	2	+1
Diverse Materialien	687	13	689	13	0
<b>Total</b>	<b>5'267</b>	<b>100</b>	<b>5'262</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
pro Logiernacht	19.19 kg		19.58 kg		2.0

Die Kompensation der 5'267 Tonnen erfolgte wie im Vorjahr durch ein Gold Standard Klimaschutzprojekt der Stiftung «myclimate». Seit dem Geschäftsjahr 2007/08 mit 8'366 Tonnen haben die Sunstar Hotels somit die gesamthaften Treibhausgas-Emissionen kontinuierlich um ganze 37% reduziert, obwohl zwischenzeitlich mit den drei neu erworbenen Hotels in Saas-Fee, Zermatt und Brissago ein bedeutender Ausbau erfolgte.

### Kommentar/Beurteilung der Sunstar Treibhausgas-Bilanz 2016/17

«Die Sunstar Hotels kompensieren seit dem Geschäftsjahr 2008/09 die Treibhausgas-Emissionen nicht nur des Hotelbetriebs, sondern der gesamten Dienstleistung. Die Treibhausgas-Berechnungen (THG) wurden wie im Vorjahr weitergeführt. Sie beruhen auf den Verbrauchsstatistiken und der Buchhaltung der Sunstar Hotels. Mittels einiger Annahmen und der Datenbank «Ecoinvent» berechnet E2 daraus die Sunstar-THG-Emissionen. Im Geschäftsjahr 2016/17 blieben die Emissionen der Sunstar Gruppe praktisch gleich hoch (+ 5 Tonnen). Der Ausstoss pro Logiernacht konnte um 2% von 19.58 kg auf 19.19 kg reduziert werden. Für die 5'267 Tonnen an Emissionen wurde bei «myclimate» ein Gold Standard Kompensationsprojekt (Biomasse-Kocher in Shanxi, China) unterstützt, so dass die gesamte Dienstleistung der Sunstar Gruppe auch 2016/17 klimaneutral war. Sunstar kombiniert auf sinnvolle Art konkrete betriebliche Verbesserungen mit dem Einkauf von Strom aus Wasserkraft und der Kompensation der verbleibenden THG-Emissionen.»

Dr. Arthur Braunschweig, E2 Management Consulting AG, Zürich

# Bilanz der Sunstar-Holding AG

	30.04.2017 (in CHF)		30.04.2016 (in CHF)	
<b>AKTIVEN</b>				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'122'443	3.9%	3'647'527	3.4%
Übrige kurzfristige Forderungen				
<i>Gegenüber Dritten</i>	1'516'214	1.4%	178'357	0.2%
<i>Gegenüber Konzerngesellschaften</i>	9'955'399	9.5%	9'730'473	9.2%
Total übrige kurzfristige Forderungen	11'471'613	10.9%	9'908'830	9.4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'770	0.0%	234'330	0.2%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>15'603'826</b>	<b>14.8%</b>	<b>13'790'687</b>	<b>13.0%</b>
Finanzanlagen				
<i>Wertschriften</i>	22'900	0.0%	24'430	0.0%
<i>Darlehen an Dritte</i>	0	0.0%	2'473'916	2.3%
<i>Darlehen an Konzerngesellschaften</i>	66'850'000	63.4%	67'050'000	63.1%
<i>Darlehen an Konzerngesellschaften mit Rangrücktritt</i>	6'000'000	5.7%	6'000'000	5.6%
Total Finanzanlagen	72'872'900	69.1%	75'548'346	71.0%
Beteiligungen	16'999'557	16.1%	16'999'557	16.0%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>89'872'457</b>	<b>85.2%</b>	<b>92'547'903</b>	<b>87.0%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>105'476'283</b>	<b>100.0%</b>	<b>106'338'590</b>	<b>100.0%</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'746	0.0%	0	0.0%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	3'389'765	3.2%	3'018'533	2.8%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'950'506	1.9%	2'239'137	2.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen	34'900	0.0%	148'830	0.2%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'376'917</b>	<b>5.1%</b>	<b>5'406'500</b>	<b>5.1%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'376'917</b>	<b>5.1%</b>	<b>5'406'500</b>	<b>5.1%</b>
Aktienkapital	80'000'000	75.9%	80'000'000	75.2%
Gesetzliche Gewinnreserve	7'219'000	6.8%	7'185'000	6.8%
Reserve für eigene Aktien	7'912'707	7.5%	7'916'112	7.4%
Freiwillige Gewinnreserve oder kumulierte Verluste	5'800'383	5.5%	5'152'502	4.9%
Periodenergebnis	-832'724	-0.8%	678'476	0.6%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>100'099'366</b>	<b>94.9%</b>	<b>100'932'090</b>	<b>94.9%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>105'476'283</b>	<b>100.0%</b>	<b>106'338'590</b>	<b>100.0%</b>

## Erfolgsrechnung der Sunstar-Holding AG

	2016/17 (in CHF)	2015/16 (in CHF)
<b>ERTRAG</b>		
Übriger Ertrag	79'183	87'378
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>79'183</b>	<b>87'378</b>
<b>AUFWAND</b>		
Personalaufwand	-70'000	-70'000
Übriger betrieblicher Aufwand	-274'739	-238'176
<b>Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>-265'556</b>	<b>-220'798</b>
Finanzaufwand	-57'019	-35'321
Finanzertrag	941'337	1'013'145
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>618'762</b>	<b>757'026</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-1'430'616	0
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>-811'854</b>	<b>757'026</b>
Ertragssteuern	-20'870	-78'550
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-832'724</b>	<b>678'476</b>

## Bilanzgewinnkonto der Sunstar-Holding AG

	30.04.2017 (in CHF)	30.04.2016 (in CHF)
<b>Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>5'830'978</b>	<b>5'193'988</b>
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	-34'000	-26'000
Zuweisung / Entnahme an die Reserve für eigene Aktien	3'405	-15'486
Jahresgewinn / -verlust	-832'724	678'476
<b>Saldo am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>4'967'659</b>	<b>5'830'978</b>

# Anhang zur Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG wurde nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

## Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Beteiligungen		30.04.2017		30.04.2016	
		Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Name und Rechtsform	Sitz				
Sunstar Hotels Management AG	Liestal	100%	100%	100%	100%
Ferienclub Privilège AG	Liestal	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Hotel AG Davos-Platz	Davos	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG	Grindelwald	100%	100%	100%	100%
Sunstar-Ticino SA	Brissago	100%	100%	100%	100%
Royal-Parc Hotels AG	Vaduz	100%	100%	100%	100%
Castello Isola d'Asti Srl	Isola d'Asti	100%	100%	100%	100%

## Eigene Aktien inkl. gehaltene Aktien von Tochtergesellschaften

	Anzahl	Ø-Preis	Wert in CHF
<b>30.04.2015</b>	<b>7'890</b>		<b>7'900'626</b>
Verkäufe durch Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten in Aktien	-40	1'000	-40'000
Käufe an der OTC-X	61	910	55'486
<b>30.04.2016</b>	<b>7'911</b>		<b>7'916'112</b>
Verkäufe durch Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten in Aktien	-21	1'000	-21'000
Verkäufe an der OTC-X	-38	906	-34'414
Käufe an der OTC-X	60	867	52'009
<b>30.04.2017</b>	<b>7'912</b>		<b>7'912'707</b>

**Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten**

Zur Absicherung von Grundpfandkrediten an Tochtergesellschaften bestehen folgende Solidarbürgschaften (in CHF):

	<b>30.04.2017</b> (in CHF)	<b>30.04.2016</b> (in CHF)
Solidarbürgschaften	58'550'000	58'550'000
Grundpfandkredite (Hypothesen)	45'615'870	47'050'000

**Solidarhaftung**

Die Sunstar-Holding AG bildet zusammen mit der Sunstar Hotels Management AG, der Sunstar-Hotel AG Davos-Platz, der Sunstar-Ticino SA, der Ferienclub Privilège AG sowie der Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG Grindelwald eine Mehrwertsteuergruppe und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeit gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

**Erläuterung zu ausserordentlichem Aufwand**

Wertberichtigungsbedarf aus Konkurs der Darlehensnehmerin und entsprechender Zwangsverwertung der Grundpfandsicherheit (siehe Kapitel 12 im Anhang zur Konzernrechnung).

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat vom 31. August 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2016/17 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	<b>30.04.2017</b>	<b>30.04.2016</b>
Gewinnvortrag	5'796'978	5'167'988
Veränderung Reserve für eigene Aktien	3'405	-15'486
Jahresgewinn oder Jahresverlust	-832'724	678'476
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	-34'000
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4'967'659</b>	<b>5'796'978</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## An die Generalversammlung der Sunstar-Holding AG, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Seiten 26 bis 29) der Sunstar-Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarende Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 31. August 2017

BDO AG



Michael Benes  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Winkler  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Aktionärsinformationen

## Aktionärsbons (Naturaldividende)

Für jede Namenaktie erhalten Sunstar Aktionäre jährlich einen Aktionärsbons in der Höhe von CHF 40, welcher in allen Sunstar Hotels für Übernachtung/Frühstück bis zu einer Höhe von 50% (je nach Treuekarte bis zu 60%) an Zahlung gegeben werden kann. Bei Aktionen sowie Erlebnis- und Pauschalangeboten kann die Annahme eingeschränkt sein oder gänzlich entfallen, siehe entsprechenden Hinweis auf der jeweiligen Ausschreibung. Während des Jahreswechsels und im Zeitraum vom 1. Februar bis 10. März (Anreisedatum massgebend) können die Aktionärsbons aus steuerlichen Gründen nicht eingelöst werden.

Diese Aktionärsbons werden anfangs September mit der Einladung zur Generalversammlung automatisch zugestellt. Die Aktionärsbons sind nicht übertragbar und verfallen am 20. Dezember (letztes Anreisedatum) des dem Ausstellungsdatum folgenden Kalenderjahrs.

Wichtig: die Annahme beschränkt sich auf Buchungen, die *direkt* über Sunstar erfolgen (Hotel, Sunstar Homepage, Reservationszentrale). Keine Akzeptanz bei Buchungen über Veranstalter, Reisebüros, Internetplattformen etc.

## Treuekarten-Update bei 10 oder mehr Aktien

Aktionäre mit 10 oder mehr Namenaktien profitieren während ihrer Beteiligung von einem geschenkten Upgrade ihrer Treuekarte um eine Stufe. Je nach Treuekarte erhöht sich die Annahmquote der Aktionärsbons in allen Sunstar Hotels für Übernachtung/Frühstück auf bis zu 60%.

## Generalversammlung 2017

Die Generalversammlung findet am 27. September 2017, um 11.15 Uhr, im Sunstar Alpine Hotel Davos statt.

Aktionäre, die den Besuch der Generalversammlung gerne mit einem Aufenthalt im Sunstar Alpine Hotel Davos oder im Sunstar Boutique Hotel Albeina Klosters verbinden wollen, erhalten ein spezielles Angebot: ab mindestens drei bezahlten Nächten ist eine zusätzliche Übernachtung inklusive Frühstück gratis (keine Annahme der Treuekarte).

Buchungen via Sunstar Alpine Hotel Davos  
Tel. +41 (0)81 836 12 12, Fax +41 (0)81 836 12 15  
davos@sunstar.ch

oder Sunstar Boutique Hotel Albeina Klosters  
Tel. +41 (0)81 423 21 00, Fax +41 (0)81 423 21 21  
klosters@sunstar.ch

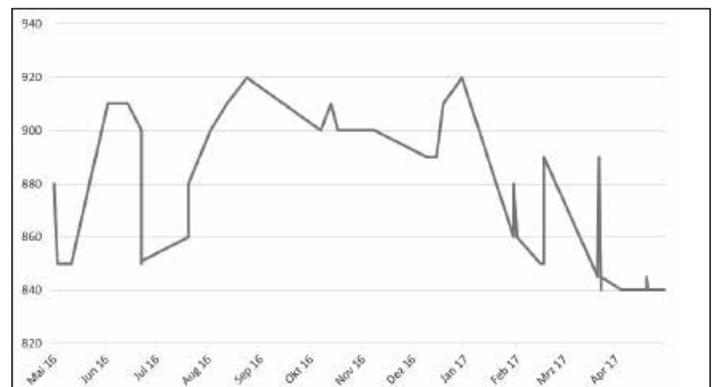
## Dividendenzahlung

Zwei Handelstage nach der Generalversammlung wird die Aktie «ex»-Dividende gehandelt. Falls die Sunstar-Holding AG eine Bardividende ausschüttet, erfolgt die Dividendenzahlung am ex-Datum zuzüglich drei Handelstage.

## Angaben zur Namenaktie Serie A

Die Sunstar Namenaktie Serie A mit Nennwert CHF 1'000 (Valorennummer 19749084 und ISIN CH0197490847) wird an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank gehandelt. Die Kapitalisierung (Namenaktie Serie A) per 30.04.2017 beläuft sich auf CHF 64.7 Mio. In der Berichtsperiode bewegte sich der Kurs zwischen CHF 840 und CHF 920. Bei Drucklegung betrug der letzte gehandelte Kurs CHF 830. Der Steuerwert per 31.12.2016 ist auf CHF 920 festgesetzt worden.

Aktienkurs der Sunstar-Holding AG (Namenaktie Serie A)



## Aktionärstage 2018

Primär für Aktionäre führen wir jedes Jahr die sogenannten Aktionärstage rotierend in unseren Hotels durch. Mit diesem Arrangement erhalten Aktionäre ohne Aufpreis ein attraktives Rahmenprogramm mit geführten Ausflügen, Wanderungen und Diskussionsrunden mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit dem Geschäftsführer. Die Aktionärstage 2018 finden **vom 10. bis 15. Juni 2018 in der Lenzerheide** statt. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.

Buchung via Sunstar Alpine Hotel Lenzerheide  
Tel. +41 (0)81 385 88 88, Fax +41 (0)81 385 88 99  
lenzerheide@sunstar.ch

Sunstar-Holding AG  
Galmsstrasse 5  
4410 Liestal/Schweiz  
Tel. +41 (0)61 925 70 70  
Fax +41 (0)61 921 19 42  
[www.sunstar.ch](http://www.sunstar.ch)  
[info@sunstar.ch](mailto:info@sunstar.ch)

**Ansprechpartner:**

*Dr. Kuno Sommer, Präsident des Verwaltungsrates, [verwaltungsrat@sunstar.ch](mailto:verwaltungsrat@sunstar.ch)*

*Beat Hess, Geschäftsführer, [geschaeftsfuehrung@sunstar.ch](mailto:geschaeftsfuehrung@sunstar.ch)*

*Martin Züllig, Leiter Finanzen, [finanzen@sunstar.ch](mailto:finanzen@sunstar.ch)*